

Inhalt

Vorwort	11
Zur Einführung: Deutsches Panorama mit Schatten Hitlers	17
1. Nie wieder; 2. Wir sind wieder wer; 3. Teilen und herrschen; 4. Mehr Demokratie wagen; 5. Wende in der Wende; 6. Schatten Hitlers, Schlußstrich, Gnade der späten Geburt; 7. Die nazisti- sche Erfahrung; 8. Sowjetische Demokratisierung und »anti- totalitärer Konsens«; 9. Die Bedeutung der NS-Erfahrung für die Bundesrepublik	
Erster Teil: Der hilflose Antifaschismus	
Zur Kritik der Vorlesungsreihen über Wissenschaft und NS an deutschen Universitäten (1967)	
Einleitung	29
1. Die Sprache des hilflosen Antifaschismus	34
1.1 Leichenrede und Irrationalismus / Einfühlung / Zynismus; 1.2 Faschistische Eigennamen und antifaschistische Gegenna- men; 1.3 Belege; 1.31 Beispiele für Gegennamen; 1.32 Akzent auf terminus a quo; 1.33 Namen für »1945«	
2. Wesensbestimmungen des Faschismus	50
2.1 »Übereignung der deutschen Geschichte an Hitler« / ge- schichtstheologische Erklärungen; 2.2 »Eine ins Verderben füh- rende Ideologie« / dagegen: mittelbare Bedeutung von Geisti- gem; 2.3 Sozio-ökonomische Bezüge	
3. Erklärungen für faschistoide Dispositionen der Professorenschaft vor 1933	68
3.1 »Wie war es möglich?«; 3.2 »Selbstgleichschaltung«; 3.3 »Blindheit«; 3.4 Das »Syndrom des Unpolitischen«; 3.41 Zu- satz: Politikfeindliche Diktion; 3.5 »Opportunismus«; 3.6 Stan- desdünkel, ambivalent; 3.7 Dispositionen, verständnisvoll — aber Wendung gegen Kritik und Utopie	

4. Motive und Stereotype der Apologie	92
4.1 Widerstand gegen die Behandlung des Themas; 4.2 »Wer nicht selber ...« / Erlebnis und Anfechtung; 4.3 »Zitate aus dem Zusammenhang gerissen« / »Geschichte im Werden« / »Entscheidung einzelner«; 4.4 »Die Nazis kamen von außen« / »Fortsetzung des normalen Betriebs«; 4.5 NS-Quellen als historische Instanz und apologetisches Kriterium / Langemarck-Effekt / »der edle Nazi« / Besorgnis über kriegswissenschaftliche Rückständigkeit; 4.6 Pauschale Verwerfung des verzerrten Wahren / Ablenkung und falsche Allgemeinheit; 4.7 Medias in res / falsch gestellte Fragen / Scheingefechte / »Werturteilsproblematik«	
5. Konsequenzen für das Verhältnis von Politik und Wissenschaft	108
5.1 »Positive Werte« und terminus ad quem; 5.2 »Reine Wissenschaft«; 5.3 »Entideologisierung« und nochmals »Reine Wissenschaft«	
6. Der springende Punkt	139
6.1 »Rot gleich Braun«; 6.2 Marxisten als Ausnahmen und Opfer	
7. »Linksfaschismus« (1968)	145
Zwischenbericht aus der Zeit der »Tendenzwende« (1977)	152
1. »Roter Faschismus« und Rechtsrutsch Ernst Noltes; 2. Faschismustheorie und neue Ideologieforschung; 3. Sprachkritik?; 4. »Blindheit« als In-der-Ideologie-Sein	

Zweiter Teil:**Deutungskämpfe um Anti/Faschismus
in der Zeit der »Spätgeborenen«**

1. Die neuen Kämpfe um den Bezug zur NS-Vergangenheit
in den 1980er Jahren 161
 - 1.1 Ein Blick zurück in die Vorgeschichte; 1.2 Neue Deutungs-
kämpfe um Anti/Faschismus; 1.3 Der Mythos von der »Macht-
ergreifung Hitlers« und die Unsichtbarkeit des stehengebliebe-
nen konservativen Pfeilers; 1.4 Der Mythos vom »Zusammen-
bruch« und die Kämpfe um den »Tag der Befreiung«

2. Hermann Lübkes Verklärung des Verschweigens (1983) 185
 - 2.1 Die unmögliche »Vergangenheitsbewältigung« und die Konti-
nuität des Schweigens; 2.2 Apologie des hilflosen Antifa-
schismus und Renormalisierung; 2.3 Faschismustheorien als
Delegitimierung der BRD; 2.4 Auschwitz wird gemeinsinn-
fähig; 2.5 Selbstwidersprechen und Aufhebung dieser Position

3. Zwischen Bitburg und Weizsäcker-Rede —
Die unfreiwillige Dialektik der Schlußstrich-Strategie
(1985) 200
 - 3.1 Der unvollendete Zusammenbruch; 3.2 Die »Gnade der spä-
ten Geburt« und das »Bitburg-Debakel«; 3.3 Die Rede des Bun-
despräsidenten zum 8. Mai 1985; 3.4 Verarbeitungsformen des
»Scherbenhaufens« von Bitburg; 3.41 Die »Stahlhelm-Fraktion«;
3.42 Das »andere Deutschland«

4. Der »Historiker-Streit« von 1986/87 222
 - 4.1 Deutungskämpfe um Anti/Faschismus in der Form eines
Historiker-Streits; 4.2 Die Führungszeichen um das Wort
Historikerstreit; 4.3 Ideologische Funktion und Modus des In-
der-Ideologie-Seins als das Umkämpfte; 4.4 Das »Habermas-
Verfahren« oder Die Replik von Historikern; 4.5 Sprachver-
schiebungen; 4.6 Heimweh nach dem hilflosen Antifaschismus?;
4.7 Die »dünne Kruste der Zivilisation« — Unverbindliches über
die Barbarei und das Böse; 4.8 Neue Machtprojekte und mas-
kierte »Modernisierung«

5. (Alp-)Träume von einer anderen Geschichte — Aus dem Imaginären des Neokonservatismus	255
5.1 Braun gleich Rot: Die Umpolung des Antifaschismus auf Antikommunismus; 5.2 Imaginäre Revision der Geschichte seit 1917; 5.3 Helmut Kohls imaginäre Neuordnung Europas	
6. Verfassung und Wohlstand — Perspektiven von Mitte-Links	279
6.1 Historisierung der NS-Vergangenheit in der Perspektive der »Westbindung« der Bundesrepublik; 6.2 Fürs »Okzidentale« (Habermas) — gegen das »Asiatische« (Nolte); 6.3 Patriotismus des Wohlstands und/oder der Verfassung? Nach- statt Antifaschismus; 6.4 Mitteleuropa ohne Vormacht; 6.5 Liberaler Kompromiß und Schweigen über Imperialismus und Klassengrundlage	
7. Geschichte im Zeichen von Auschwitz als konstruktive Frage an die Politik	293
7.1 Umkämpfte Geschichtsverhältnisse; 7.2 Schirmmacher und die »Ansichten aus Auschwitz«; 7.3 Auschwitz als Geschichtszeichen; 7.4 Da capo	
Literaturverzeichnis	315
Namensregister	331